

Proc. VII. Congr. Eur. Lepid., Lunz 3-8.IX.1990

Nota lepid. Supplement No. 4 : 103-108 ; 30.XI.1992 ISSN 0342-7536

Zum Stand der Erforschung der Kleinschmetterlingsfauna der DDR (Lepidoptera)

Dr. Reinhard GAEDIKE, Deutsches Entomologisches Institut, Schicklerstraße 5, D-O-1300 Eberswalde-Finow, Bundesrepublik Deutschland.

Summary

The recent history of microlepidoptera research in the German Democratic Republik is discussed. In 1968, the first publication in the series of monographs on the microlepidoptera fauna of that country appeared. The 18 monographs and 6 supplements that have appeared since that date are listed.

Über die Bedeutung der Faunistik als einem wichtigen Teil der entomologischen Grundlagenforschung ist schon viel geschrieben und gesagt worden, und es besteht wohl heute überall Übereinstimmung darin, daß nur durch die intensive und über lange Zeiträume hinweg betriebene faunistische Erfassung zahlreiche Erkenntnisse zum gegenwärtigen Zustand der Regional- und Landesfaunen überhaupt erst gewonnen werden konnten. Die lange Zeit zu beobachtende Unterschätzung der Bedeutung der Faunistik für die entomologische Grundlagenforschung ist sicherlich auch damit zu erklären, daß sie schon immer bevorzugtes Arbeitsgebiet der Freizeitentomologen war.

In unserem Lande begann Anfang der 60-er Jahre der Versuch, dieses große Potential der Freizeitentomologen für die wissenschaftliche Forschung, speziell auf dem Gebiet der Faunistik, zu nutzen. Es wurden zentrale Projekte zur Schaffung einer Landesfauna angeregt und z.B. in der biologischen Gesellschaft diskutiert. Auch die vor allen Dingen aus Freizeitentomologen bestehenden territorial gegliederten Gruppen des Kulturbundes, die entomologischen Fachgruppen, geleitet vom Zentralen Fachausschuß Entomologie (ZFA), widmeten sich diesem Thema. Es stellte sich aber schon bald heraus, daß dieser Plan der zentralen Erfassung von Daten für alle Tiergruppen für das gesamte Territorium nicht erfüllbar war.

Im Rahmen des ZFA Entomologie wurden, getrennt nach den verschiedenen Insektengruppen, Arbeitskreise ins Leben gerufen, die sich zum Ziel gesetzt hatten, Arbeiten zur Landesfauna zu fördern und durchzuführen. Außeror-

dentlich wichtig dabei war die Tatsache, daß für die Veröffentlichung von Beiträgen zur Fauna der DDR Druckraum in der Zeitschrift „Beiträge zur Entomologie“ zur Verfügung gestellt wurde. Das geschah auf Initiative der Entomologen des Deutschen Entomologischen Instituts.

Einer der Arbeitskreise war der 1964 gegründete Arbeitskreis Microlepidoptera. Schon auf dem ersten Treffen verständigte man sich über die erforderlichen Grundlagen und Voraussetzungen für die Erarbeitung von Teilbearbeitungen für die geplante Veröffentlichungsreihe. Diese sollten die einzelnen Bearbeiter in die Lage versetzen, eine den Erfordernissen an eine moderne faunistische Bearbeitung gerecht werdende Veröffentlichung zusammenzustellen. Durch FRIESE (1967) wurde eine „Bibliographie der faunistischen Literatur über Microlepidopteren für das Gebiet der DDR“ publiziert, und PETERSEN (1968) veröffentlichte ein „Verzeichnis der wichtigsten Sammlungen, die Microlepidopteren aus dem Gebiet der DDR enthalten“. Diese beiden Arbeiten waren und sind die unerläßliche Basis für jeden, der eine Gruppe für die „Beiträge zur Insekten-Fauna der DDR“ bearbeiten will. Sie verkürzen den Zeitaufwand für die Ermittlung des bisher schon bekannten Wissens über die jeweilige Gruppe beträchtlich, was für jeden Freizeitentomologen außerordentlich wichtig ist.

Da es nicht für alle Microlepidopterengruppen leicht zugängliche Bestimmungsliteratur gibt, wurde Übereinstimmung darüber erzielt, daß zu jeder Bearbeitung Bestimmungshilfen gehören. Um über die für das Gebiet relevanten Veröffentlichungen orientieren zu können, wurde durch Friese eine Bibliographie dieser Literatur in Karteiform aufgebaut, die als Informationsquelle außerordentlich wertvoll ist.

Bedingt durch die im Gegensatz zu anderen Insektengruppen relativ wenigen Daten in Form von Fundbelegen wurde für die Bearbeitungen der Microlepidopteren das Prinzip angewandt, daß der Bearbeiter jedes verfügbare Exemplar selbst überprüft und nicht auf die Mitteilung von Funden durch die Sammler wartet. Im Prinzip bedeutet das, daß jeder Bearbeiter das Material der Museen sowie das in den Sammlungen der Privatsammler selbst sichtet. Diese Methode ließ sich bei der relativ geringen Zahl der Sammler bisher fast durchgängig verwirklichen. Mit der Zeit bürgerte es sich ein, daß jeweils auf den Sammelexkursionen gefangene Material direkt den Bearbeitern zuleiten. Damit war die Gewähr für richtige Determination gegeben, und der Bearbeiter hatte gleichzeitig die Daten für seine Veröffentlichung oder für die Zusammenstellung der Nachträge parat. Die Einzelbearbeiter bekamen und bekommen aber auch von einzelnen Sammlern jährlich Fundzusammenstellungen und entscheiden dann von Fall zu Fall, ob und welche Angaben sie überprüfen müssen.

Der Arbeitskreis sah es seit seiner Gründung mit als eine wichtige Aufgabe an, durch intensive Förderung von interessierten Freizeitentomologen diese für die Microlepidopteren insgesamt zu interessieren und sie zu befähigen, selbstständig Gruppen zu bearbeiten. Im Ergebnis dieser Unterstützung, die durch die Lepidopterologen des Deutschen Entomologischen Instituts in Form

der Schaffung von Möglichkeiten zur Arbeit in der Bibliothek und in den Sammlungen geleistet wurde, entwickelten sich mehrere der Mitglieder des Arbeitskreises zu anerkannten Spezialisten ihrer Gruppen. Es sei hier nur an den leider viel zu früh verstorbenen Helmut PATZAK erinnert, der durch die Arbeit an der Coleophoriden-Fauna zu einem Spezialisten dieser Familie in Europa wurde.

Für die Arbeit an der Landesfauna ist es aber genauso wichtig, in möglichst vielen Regionen Sammler zu haben, die gute Kenntnisse über die Gesamtheit der Microlepidopteren besitzen. Ohne solche Entomologen gäbe es heute keine guten Lokal- und Regionalsammlungen und die darauf basierenden Veröffentlichungen. Für die Vergangenheit stehen hier, stellvertretend für Viele, die Namen O. RAPP, A. PETRY, E. MÖBIUS, K.T. SCHÜTZE, L. SORHAGEN. Gegenwärtig ist es bei uns Herr Dr. H. STEUER, der diese Tradition in hervorragender Weise verkörpert und dazu noch ein ausgezeichnete Spezialist für die Elachistidae ist. In einigen Regionen, wie z.B. in der Oberlausitz, entwickeln sich Gruppen, die an die dortigen Traditionen (SCHÜTZE, STARKE) anknüpfen, in anderen, z.B. im Raum Schwerin, werden solche Traditionen erst aufgebaut.

Im Jahre 1968 konnte mit der Bearbeitung der Epermeniidae der erste Beitrag für diese neue Veröffentlichungsreihe vorgelegt werden. Bis heute sind 17 Arbeiten über Microlepidopteren erschienen, eine weitere ist z.Zt. im Druck. Für eine Reihe von Gruppen laufen zur Zeit Vorbereitungen für eine Veröffentlichung. Für weitere Gruppen gibt es Interessenten, so daß sicherlich auch dort in der nächsten Zukunft mit einer Bearbeitung zu rechnen ist. Durch die Publikation einer Checklist für die Nepticuloidea und die Gelechiidae wird hoffentlich die Basis dafür gelegt, daß sich auch für diese Gruppen bei uns jemand findet, der eine faunistische Bearbeitung vornimmt. Der hier skizzierte Stand der Bearbeitung ist in Tabelle 1 zusammengefaßt. Man sieht, daß es zur Zeit vor allem für die ursprünglichen Gruppen an Interessenten für eine Bearbeitung fehlt. Unter den Ditrysia sind es eine Reihe von kleineren Familien, für die noch keine Vorarbeiten vorliegen. Bei der artenreichen Familie der Tortricidae hat die Bearbeitung begonnen, so daß auch hier mit einer vollständigen Zusammenstellung in den nächsten Jahren zu rechnen sein wird.

Wie wichtig die Zusammenfassung des jeweiligen Kenntnisstandes auf dem Gebiet der Faunistik ist, kann daran abgelesen werden, daß schon bald nach Erscheinen der ersten Bearbeitungen zahlreiche neue Funde für die Gruppen mitgeteilt wurden, die die Veröffentlichung von mehreren Nachträgen notwendig machten. Gezielt wurde in faunistisch bisher vernachlässigten Gebieten gesammelt und dadurch eine Komplettierung des Verbreitungsbildes der Arten erreicht. Außerdem gelangen Nachweise für viele Arten, für die es bisher nur wenige Funde für das Gebiet gab, und die deshalb als äußerst selten galten, indem gezielt in den entsprechenden Biotopen und an den entsprechenden Fraßpflanzen gesucht wurde. Es gelangen auch zahlreiche Erstnachweise für das Gebiet.

Tabelle 1
Stand der Bearbeitung der Kleinschmetterlinge der DDR

	Beitrag veröffentlicht oder im Druck	Beitrag in Vorbereitung	Check-list in Vorbereitung	Interessenten vorhanden
<i>Micropterigoidea</i>				
<i>Eriocranioidea</i>				
<i>Nepticuloidea</i>			///	
<i>Incurvarioidea</i>				
<i>Tischerioidea</i>				
<i>Tineidae</i>	///			
<i>Gracillariidae</i> ¹⁾	///			///
<i>Roeslerstammiidae</i>				
<i>Bucculatricidae</i>				
<i>Douglasiidae</i>	///			
<i>Yponomeutidae</i>		///		
<i>Argyresthiidae</i>	///			
<i>Acrolepiidae</i>	///			
<i>Plutellidae</i>				
<i>Ochsenheimeriidae</i>				
<i>Lyonebiidae</i>				
<i>Glyphipterigidae</i>				
<i>Decophoridae</i>				///
<i>Elachistidae</i>		///		
<i>Coleophoridae</i>	///			
<i>Agonoxenidae</i>				
<i>Batrachedridae</i>				
<i>Momphidae</i>				///
<i>Cosmopterigidae</i>				///
<i>Scythrididae</i>		///		
<i>Blastobasidae</i>				
<i>Gelechiidae</i>			///	
<i>Tortricidae</i> ²⁾	///	///		
<i>Choreutidae</i>				
<i>Schreckensteiniidae</i>				
<i>Epermeniidae</i>	///			
<i>Alucitidae</i>	///			
<i>Pterophoridae</i>	///			
<i>Pyraloidea</i>	///			

¹⁾ nur *Gracillariinae* bearbeitet

²⁾ nur *Archipini* bearbeitet

So konnte z.B. für die Tineiden im VI. Nachtrag (PETERSEN & GAEDIKE, 1987) die früher (PETERSEN, 1969) vorgelegte faunistisch-zoogeographische Analyse für diese Familie z.T. wesentlich verändert werden : 2 Arten (*Nemapogon wolffiella* KARSHOLT & NIELSEN und *Tinea dubiella* STANTON) konnten erstmals für das Gebiet nachgewiesen werden ; *Tinea steueri* PETERSEN ist durch zahlreiche Funde aus vielen Regionen nachgewiesen, wie das auch für die mycetophagen Arten *Triaxomera fulvimitrella* SODOFFSKY, *Archinema-pogon yildizae* KOÇAK, *Nemaxera betulinella* FABRICIUS, *Nemapogon nigrabella* ZELLER und *Nemapogon picarella* CLERCK zutrifft.

Der Anreiz, die in den jeweiligen Bearbeitungen aufgezeigten Lücken in der Kenntnis zu schließen, führt zu einer intensiveren Beschäftigung mit der Gruppe und damit zu einem großen Erkenntniszuwachs insgesamt. Deshalb muß versucht werden, möglichst bald auch für die bisher noch unbearbeitet gebliebenen Gruppen Unterlagen zu schaffen, sei es eine Checklist oder aber gleich eine faunistische Bearbeitung.

In Anbetracht der politischen Veränderungen in unserem Lande stellt sich natürlich die Frage nach der Zukunft der „Beiträge zur Insekten-Fauna der DDR“. Auch wenn schon bald die heutige DDR nur noch in Form mehrerer Länder im Rahmen der Bundesrepublik Deutschland existieren wird, hat nach meiner Auffassung eine faunistische Bearbeitung dieses Gebietes trotzdem einen Sinn. Es liegt dann für eine größere zusammenhängende Region eine Bearbeitung vor, was in diesem Umfang für andere Gebiete des Landes nur in Einzelfällen existiert. In den künftigen Beiträgen erfolgt dann die Zusammenstellung der Funde nach den einzelnen Ländern und nicht mehr nach Bezirken geordnet. Die Veröffentlichungsreihe könnte auch Ansatzpunkt dafür sein, daß sich zukünftige Bearbeiter als Ziel setzen, eine Fauna für alle Bundesländer, also eine echte Landesfauna, zusammenzustellen.

Anhang

Bisher erschienene Bearbeitungen über Microlepidopteren im Rahmen der Reihe „Beiträge zur Insekten-Fauna der DDR“ :

GAEDIKE, R., 1968. **Epermeniidae**. *Beitr. Ent.*, Berlin 18(3/4) : 300-310, 11 Fig.

PETERSEN, G., 1969. **Tineidae**. *Beitr. Ent.*, Berlin 19(3/6) : 311-388, 205 Fig., 44 Farbabb.

FRIESE, G., 1969. **Argyresthiidae**. *Beitr. Ent.*, Berlin 19(7/8) : 693-752, 34 Fig., 24 Farbabb.

GAEDIKE, R., 1970. **Acrolepiidae**. *Beitr. Ent.*, Berlin 20(3/4) : 209-222, 32 Fig., 20 Farbabb.

PETERSEN, G., FRIESE, G. & RINNHOFFER, G., 1973. **Crambidae**. *Beitr. Ent.*, Berlin 23(1/4) : 4-55, 42 Fig., 51 Farbabb.

FRIESE, G., 1973. **Ethmiidae**. *Beitr. Ent.*, Berlin 23(5/8) : 291-312, 27 Fig.

PETERSEN, G., 1973. **Galleriidae**. *Beitr. Ent.*, Berlin 23(5/8) : 313-324, 25 Fig., 2 Farbtaf.

- PATZAK, H., 1974. **Coleophoridae**. *Beitr. Ent.*, Berlin 24(5/8) : 153-278, 363 Fig., 34 Farbbabb.
- RINNHOFFER, G., 1975. **Pyralidae** s.str. *Beitr. Ent.*, Berlin 25(2) : 227-238, 21 Fig.
- GAEDIKE, R., 1978. **Douglasiidae**. *Beitr. Ent.*, Berlin 28(1) : 211-216, 10 Fig.
- GAEDIKE, R., 1980. **Pyraustinae**. *Beitr. Ent.*, Berlin 30(1) : 41-120, 274 Fig.
- RINNHOFFER, G., 1980. **Scopariinae**. *Beitr. Ent.*, Berlin 30(1) : 121-136, 27 Fig.
- GAEDIKE, R. & PETERSEN, G., 1985. **Phycitidae**. *Faun. Abh. Staatl. Mus. Dresden* 13(4) : 55-107, 128 Fig.
- PATZAK, H., 1986. **Gracillariinae**. *Faun. Abh. Staatl. Mus. Dresden* 13(7) : 123-171, 125 Fig.
- RINNHOFFER, G., 1988. **Nymphalinae, Schoenobiinae, Acentropinae**. *Beitr. Ent.*, Berlin 38(1) : 169-182, 19 Fig.
- GAEDIKE, R., 1990. **Tortricidae** : Archipini. *Beitr. Ent.*, Berlin 40(1) : 63-111, 62 Fig.
- SUTTER, R., 1990. **Alucitidae**. *Beitr. Ent.*, Berlin 40(1) : 113-119, 11 Fig.
- SUTTER, R., 1991. **Pterophoridae**. *Beitr. Ent.*, Berlin 41(1) : 27-121, 275 Fig.

Nachträge zu den bisher erschienenen Bearbeitungen :

- GAEDIKE, R. & PETERSEN, G., 1975. Nachträge I (**Tineidae, Epermeniidae, Acrolepiidae**). *Ent. Berichte* 2 : 75-79.
- PATZAK, H., 1978. Nachträge II (**Coleophoridae**), *Ent. Berichte* 3 : 111-114.
- PETERSEN, G. & GAEDIKE, R., 1983. Nachträge III (**Epermeniidae, Tineidae, Acrolepiidae, Crambidae, Pyralidae, Pyraustinae, Scopariinae**). *Ent. Nachr. Ber.* 27(1) : 1-8, 12 Fig.
- PATZAK, H., 1983. Nachträge IV (**Coleophoridae**). *Ent. Nachr. Ber.* 27(2) : 71-73.
- PATZAK, H., 1986. Nachträge V (**Coleophoridae**). *Ent. Nachr. Ber.* 30(4) : 173-174.
- PETERSEN, G. & GAEDIKE, R., 1987. Nachträge IV (recte VI) (**Tineidae, Acrolepiidae, Crambidae, Galleriidae, Pyralidae** s.str., **Douglasiidae, Pyraustinae, Scopariinae, Phycitinae**), *Ent. Nachr. Ber.* 31(1) : 29-36.

Literatur

- FRIESE, G., 1967. Bibliographie der faunistischen Literatur für das Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik. *Ent. Berichte* 1966 (1967), 1. Teil p. 45-54 ; 2. Teil p. 113-120.
- PETERSEN, G., 1968. Verzeichnis der wichtigsten Sammlungen, die Microlepidopteren aus dem Gebiet der DDR enthalten. *Ent. Berichte* 1968 : 69-78.
- PETERSEN, G., 1969. Beiträge zur Insekten-Fauna der DDR : Lepidoptera-Tineidae. *Beitr. Ent.*, Berlin 19(3/6) : 311-388, 205 Fig., 44 Farb-Abb.
- PETERSEN, G. & GAEDIKE, R., 1987. Beiträge zur Insektenfauna der DDR : Lepidoptera Nachträge IV (recte VI) (**Tineidae, Acrolepiidae, Crambidae, Galleriidae, Pyralidae** s.str., **Douglasiidae, Pyraustinae, Scopariinae, Phycitinae**). *Ent. Nachr. Ber.* 31(1) : 29-36.